



Rosen als Zeichen für Frauenrechte

Fairtrade-Stadt Haiger verschenkt anlässlich des Weltfrauentages fair gehandelte Blumen

HAIGER (öah/lea) – Die Rosenaktion der Fairtrade-Stadt Haiger ist bereits vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt – in der Woche des Weltfrauentages verschenkt der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit Fairtrade-Rosen. Hintergrund: Durch den Kauf von Rosen mit Fairtrade-Siegel werden Plantagen unterstützt, die ihre Mitarbeiterinnen fördern und ihnen einen besseren Arbeitsschutz bieten.

„Das ist ja eine tolle Idee“, lobte eine Beschenkte die Geste der Stadtverwaltung. Einige Bürgern waren schon über den „Fairen Handel“ informiert und hatten bereits fair gehandelte Produkte erworben, beispielsweise im ehemaligen Eine-Welt-Laden Haiger.

Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März fanden im Lahn-Dill-Kreis zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Rechte der Frauen in den Blick nehmen sollten. Zum dritten Mal veranstaltete die Stadt Haiger eine Fairtrade-Rosenaktion am Wochenmarktdonnerstag und lud ins Stadthaus am Marktplatz ein, wo sich Besucherinnen der Innenstadt eine fair gehandelte Rose abholen und über das Thema Fairer Handel informieren konnten.

Viele zeigten Interesse an dem Hintergrund der Aktion, und Linea Buhl und Lea Siebelist vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit informierten über die wichtige Botschaft, die die Rosen transportieren: sie sollen ein Zeichen für die Frauen aus den Anbauländern setzen. Der Großteil der Blumen in den Läden stammt aus Ländern des globalen Südens, da die europäische Blumenproduktion allein die Nachfrage nicht befriedigen kann – laut Fairtrade Deutschland sind 90 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittrosen aus dem Süden importiert. Oft herrschen auf den Farmen jedoch schlechte Arbeitsbedingungen – niedrige



Linea Buhl (links) gehörte zum Team des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, das passend zum Weltfrauentag fair gehandelte Blumen verschenkte. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

ge Löhne, schlechter Arbeitsschutz, Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln. Fairtrade-Plantagen sind zur Förderung der Arbeiterinnen verpflichtet, zum Beispiel durch Weiterbildungen.

Fairtrade fördert die Beschäftigten außerdem durch Arbeitsschutz und bessere Bezahlung. Dass die Regeln des Fairtrade-Standards die Frauen stärken und diese sich dadurch aktiv für ihre Rechte einsetzen und Gleichberechtigung erhöhen, wurde durch eine Studie aus 2020 belegt. Diese Ergebnisse zeigen, welche große Wirkung der Kauf einer fairen Rose für die Beschäftigten auf den Anbauländern hat. Darüber hinaus umfassen Fairtrade-Standards sowohl soziale, ökonomische als

auch ökologische Kriterien. Laut der Studie „Life Cycle Assessment Cut Roses“ haben trotz des langen Transportwegs faire Blumen zum Beispiel aus Kenia einen nachweislich geringeren CO₂-Fußabdruck als Rosen aus den Niederlanden, da in Afrika keine Gewächshäuser geheizt werden müssen. 5,4-mal weniger CO₂ werde im Vergleich zu niederländischen Gewächshausrosen verbraucht, erklärt Fairtrade. Fairtrade-Standards verbieten auch gesundheitsgefährdende Chemikalien und legen Wert auf wassersparende Bewässerung, Kläranlagen, Kompost- und Müllmanagement.

In der Touristinfo Haiger lagen verschiedene Infomaterialien aus, wie beispielsweise Infoblätter zur Beschaffung von Bananen, Orangensaft oder Kaffee,

und zusätzlich zu den fairen Rosen gab es auch weitere kleine Geschenke. Wer auf den Geschmack von fairer Kaffee kommen will, durfte sich ein kostenloses Probierpäckchen mitnehmen. Interessant für viele war die Information, dass fair gehandelte Produkte wie Kaffee auch in den lokalen Supermärkten und Discountern erworben werden können – die Produkte sind schnell durch das Fairtrade-Siegel zu erkennen und können somit ohne Umstände in den Wocheneinkauf integriert werden.

Supermärkte bieten Fairtrade-Produkte

Wer am Aktionstag einen Einkaufswagen-Chip mitgenommen

hat, der hat das Siegel als Erinnerungstütze automatisch mit dabei. Auch der „Quick-Check – Eine schnelle Orientierung im Label-Labyrinth“, ein kleiner Klappflyer mit einer Übersicht bekannter Siegel und deren Bewertung nach den Kriterien Soziales, Ökologie und Glaubwürdigkeit in Form einer Ampel-Bewertung, fand großes Interesse und passte aufgrund seiner Größe perfekt in die Einkaufstasche.

Schneller Check für die Verbraucher

Weitere Informationen zum Schaffen der Fairtrade-Stadt Haiger können auch online unter www.haiger.de – Wirtschaft & Handel – Fairtrade-Stadt Haiger nachgelesen werden.



Warum darf sich eigentlich nicht auch ein Mann über eine Rose freuen?



Ein bunter Blumengruß zum Weltfrauentag.

Informationen zum neuen E-Rezept

„HaiDigital“ lädt in die Stadtbücherei ein

HAIGER (öah/rst) – Nach dem überwältigenden Erfolg der Auftaktveranstaltung mit rund 80 Besuchern plant das Projekt „HaiDigital“ (Digitalisierung nicht nur für Senioren) die nächste Informationsveranstaltung. Am Mittwoch (20. März, 17 bis 18.30 Uhr) heißt das Thema „E-Rezept - Überblick und Erfahrungen“. Der Infoabend findet im Stadthaus (Stadtbücherei) statt.

Das E-Rezept ist für verschreibungspflichtige Medikamente und gesetzliche Versicherte seit Anfang des Jahres 2024 Pflicht. Bislang ist aber noch nicht jede und jeder mit dem E-Rezept in Berührung gekommen oder möchte sich um Hintergründe und Ablauf detaillierter informieren und mit dem Thema näher beschäftigen.

Eine Anmeldung ist erforderlich

Deshalb geht es bei dem Infoabend um diese Themen:

- ▶ Erste Erfahrungen E-Rezept
- ▶ Ablauf – vom Arzt zum Medikament
- ▶ E-Rezept Arten
- ▶ Ausdruck
- ▶ Abwicklung über Versicherungskarte

▶ E-Rezept App (wie wird diese installiert und verwendet)

- ▶ Zukunft E-Rezept
- ▶ Fragen und Antworten
- ▶ Ausblick: E-Patientenakte

Im Gegensatz zu den Regelterminen von „HaiDigital“, die am ersten Dienstag des Monats statt-



Digitalisierung
(nicht nur)
für Senioren

finden, sind die Informationsveranstaltungen mit einer Anmeldung verbunden. Interessierte werden gebeten, sich unter folgenden Adressen verbindlich zu dem Termin anzumelden:

Kontaktdaten:
Mail: HaiDigital@Haiger.eu
Tel: 0151/23301524 (Mobilbox)

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

20% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

20% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.03.2024 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Angebote auch für geistig rege Menschen

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger

Tagsüber bei uns, abends daheim!

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 112
FRIEDHOFSWEG 10-14, 35708 HAIGER



SEMINARANGEBOTE

für Angehörige und Interessierte

DEMENZ BASICS

22.03.2024, 18 Uhr

UMGANG UND KONFLIKTE MIT DEMENZ

03.04.2024, 18 Uhr

BESCHÄFTIGUNG MIT DEMENZERKRANKUNGEN

11.04.2024, 18 Uhr

Mit Imbiss & Austausch. Ohne Anmeldung!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 17.3.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EiG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, Beginn 10.30 Uhr. Kleingruppen und Workshops auf der Website: www.lighthousehaiger.de. Konferenz KOMM UND SIEH! 24.-26. Mai 2024 in Haiger.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger

(Sathelstr. 28, Flammersbach)
Sonntag: 16 Uhr, bibl. Vortrag;
Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 17.3.: 9 Uhr Fellerdilln Kirche, 10.30 Uhr Dillbrecht.
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 17.3.: Gottesdienste: 9.30 Uhr Langenaubach; Kindergottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach. **Mittwoch, 20.3.:** Passionsandacht, 19.30 Uhr, Flammersbach. **Langenaubach: Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.
EiG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15

im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldecke. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EiG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); aktuelle Termine auf www.cvjm-sechshelden.de.
Di.: 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde oder Bi-

belgespräch (für jedermann). **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; Alles in der Hofstrasse 37. **Fr.:** 15.30-17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport (für jedermann); In der Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 16.3.: Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 17.3.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.
Dienstag, 19.3.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth
Mittwoch, 20.3.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 21.3.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe, ev. Friedenskirche am Bahnhof.
Freitag, 22.3.: Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 24. 3.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771 /263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags – Fertig!

☎ 02773/811 133
[Petra Meiners, Stadt Haiger]

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr,

Sa. 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-tenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falckenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 25.4. und 12.11.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 6.2. und 27.8.
Fellerdilln: DGH: am 27.2. und am 26.9.
immer von 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herbörn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 18.03. bis 23.03.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	20.03.			
Allendorf	20.03.			
Dillbrecht	21.03.		22.03.	
Fellerdilln	21.03.		19.03.	
Flammersbach	20.03.			
Haigerseelbach	21.03.		22.03.	
Langenaubach	18.03.		23.03.	
Niederroßbach			19.03.	
Oberroßbach			19.03.	
Offdilln	21.03.		22.03.	
Rodenbach			23.03.	
Sechshelden	18.03.		22.03.	
Steinbach			19.03.	
Weidelbach			19.03.	

Wochenmarkt feiert 50. Geburtstag

Sonderaktionen sorgen am 21. März für ein buntes Programm im Haigerer Stadtzentrum

HAIGER (öah/lea) – Der Duft von frisch gebackenem Brot, Obst und Gemüse in allen Farben oder echte italienische Feinkost wie im Urlaub – beim Wochenmarkt in Haiger erwartet die Besucher jeden Donnerstag ein großes Warenangebot.

Und nun feiert der Markt am 21. März (Donnerstag) sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums wird es zur traditionellen Marktzeit von 11 bis 18 Uhr am Marktplatz verschiedene Sonderaktionen geben. Das Gewerbeamt der Stadt Haiger lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, an der Feierlichkeit teilzunehmen.

Regional - vielfältig - frisch: Diese Attribute beschreiben den Wochenmarkt in Haiger genau richtig. Wochenmärkte sind wertvolle Plattformen für Händler, um auf kurzem Wege ihren Kunden heimische Produkte an-

zubieten. Die traditionellen Märkte sind ein Symbol für regionalisierte Wirtschaftskreisläufe und ein nachhaltiges Ernährungssystem. Am 21. März 1974 wurde der Wochenmarkt in Haiger erstmals ins Leben gerufen und ist seitdem ein beliebter Anlaufpunkt. Die Kenner wissen beispielsweise, dass sich am Stand der Bäckerei Hellmann schnell mal eine lange Warteschlange bilden kann, wenn Kunden beispielsweise noch ein schmackhaftes Rosinenbrot, den Siegerländer „Riiwekuche“ (Kartoffelbrot) oder Streuselteilchen abstauben wollen.

„Man kennt sich“

Außerdem überzeugen Wochenmärkte durch das Zwischenmenschliche und die Transparenz - Kunde und Verkäufer kennen einander zum Teil schon seit vielen Jahren. Und ein kurzes „Schwätzchen“ rund um

den Einkauf tut auch einfach mal gut!

Osterbrunnen und Jubiläumsangebote

Zur Feier des Tages dürfen sich die Maarde-Besucher am 21. März auf verschiedene Sonderaktionen freuen. So locken die Marktbesucher mit Jubiläumsangeboten, und auch die Gewerbetreibenden mit Standort am Marktplatz werden einen Verkaufsstand vor ihren Läden aufbauen. Von 15 bis 17 Uhr laden außerdem der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung und der Gewerbeverein GVH alle Kinder zum beliebten Osterbrunnen-Schmücken ein.

Kinder können im Zelt vor dem Stadthaus Bilder bunt ausmalen, die laminiert und an den Osterbrunnen gehängt werden. Wer sich daran beteiligt, bekommt als Dankeschön ein kostenloses Schokobrötchen der Bäckerei Hellmann. Vor Ort gibt es außerdem ein Kinderkarussell, Crêpes von der Familie Pump und eine Malaktion. Die Bilder sollen die neue Stadtbücherei als Dekoration österlich schmücken und werden an einer Girlande aufgehängt.

Kinder aufgepasst: Auch der Osterhase möchte das Jubiläum nicht verpassen! Er kommt mit Naschereien um 16 Uhr vorbei. Während der Aktion können sich die Familien unter den Schirmen auf den Sitzgarnituren auf dem Marktplatz niederlassen.



Frische Ware ist Trumpf beim Wochenmarkt, der jetzt seinen 50. Geburtstag feiern kann. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

DAS WARENANGEBOT

Das Warenangebot des Haigerer Wochenmarktes umfasst derzeit Geflügel und Kartoffeln, Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren, Obst und Gemüse, Eier, Pflanzen und Blumen, Käse, Gebäck, Honig, Feinkost und Delikatessen sowie Textilien und Lederwaren. Der Suppenstand der Lebenshilfe Dillenburg rundet das abwechslungsreiche Warenangebot ab. Somit wird unter anderem den berufstätigen Personen die Möglichkeit gegeben, ihre Mit-

tagspause auf dem Haigerer Marktplatz zu verbringen. Im Zuge dessen kann vorab schon der Einkauf auf dem Wochenmarkt erledigt oder einfach die angenehme Atmosphäre genossen werden. Es können sich jederzeit Händler melden, die einen Stand beim Haigerer Wochenmarkt betreiben möchten. Kontakt für Fragen und Bewerbungen ist die Marktverantwortliche Larissa Neumann, Tel. 02773/811-116, larissa.neumann@haiger.de.

Wärme weckt die Igel zu früh auf

Untere Naturschutzbehörde des Kreises gibt Tipps, um Tiere im Garten zu unterstützen

HAIGER (ldk) – Derzeit freuen sich die Menschen im Lahn-Dill-Kreis über frühlingshafte Temperaturen und Sonnenschein. Für einige Tiere kommt der Temperaturanstieg zu früh. Igel beispielsweise können dadurch verfrüht aus dem Winterschlaf aufwachen, finden jedoch noch nicht genug Nahrung.

Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises bietet deshalb eine Übersicht an Tipps, um die

Tiere zum Frühlingsbeginn zu unterstützen. Wenn Igel zu früh aus dem Winterschlaf erwachen, sind sie auf wärmenden Unterschlupf angewiesen. Garteninhaberinnen und -inhaber helfen den Tieren, indem sie ihre Gärten nicht zu früh aufräumen.

Totes Holz und Laubhaufen sollten liegengelassen werden. Wer einen wachen Igel im Garten findet, kann ihm Futter und Wasser anbieten. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass

das Futter für andere Tiere wie beispielsweise Mäuse, Ratten, Waschbären oder Katzen nicht zugänglich ist. Am besten eignet sich für die Fütterung ein Igelhaus. Igel fressen gerne Katzenfutter, ungewürztes Rührei ohne Milch oder getrocknete Insekten. Milch eignet sich nicht, da Igel Laktose nicht verdauen können. Sollte der Igel schwach oder krank erscheinen, empfiehlt die UNB, diesen vorsichtig in eine Transportbox oder einen gepol-

terten Karton zu heben und ihn zu einer Igelstation oder zu einer Tierarztpraxis zu bringen. Dabei sollten die Naturfreunde unbedingt dicke Gartenhandschuhe tragen.

Kranke Igel sind beispielsweise anhand eines unangenehmen Geruchs, schwankenden Gangs, lauten Atemgeräuschen oder eines apathischen Zustands erkennbar. Gesunde Igel sind außerdem nachtaktiv und lassen sich tagsüber kaum finden.

Neue Regeln für gefährliche Abfälle

ASSLAR (ldk) – Im Abfallwirtschaftszentrum Aßlar können aus organisatorischen Gründen samstags keine gefährlichen Abfälle von Gewerbebetrieben mehr angenommen werden.

Die Regelung gilt ab 16. März, ausgenommen sind Elektroaltgeräte. Anlieferungen von Privatpersonen bleiben unberührt. Gewerbebetriebe, die gefährliche Abfälle – asbesthaltige Abfälle, Mineralfaser oder Altholz- anliefern möchten, werden gebeten, das Abfallwirtschaftszentrum montags bis freitags zu den Öffnungszeiten (7.30 bis 16 Uhr) anzufahren. Mehr Infos über Gewerbeabfälle gibt es bei der Abfallwirtschaft unter der Rufnummer 06441/407-1818.

Redaktions-Schluss montags

Redaktionsschluss des Mitteilungsblatts „Haiger heute“ ist immer montags um 12 Uhr. Pressemeldungen können an folgende Adresse geschickt werden: presse@haiger.de.



Noch freie Ausstellungstermine im Leinenmuseum

HAIGER (öah/rst) – In Kürze startet die Saison im Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach. Wie Museumsleiterin Ute Schimmel mitteilte, gibt es in 2024 noch Ausstellungstermine zu vergeben. „Sie sind Sammler, haben ein kreatives Hobby oder noch alte Schätzchen und möchten diese der breiten Öffentlichkeit gerne zeigen, dann gibt Ihnen das Leinen- und Spitzenmuseum die Möglichkeit, im Rahmen eines Öffnungsontages oder gerne auch länger, Ihre Exponate auszustellen“, erklärt Ute Schimmel. Das Museumsteam steht Interes-

senten gerne hilfreich zur Seite. Bei Fragen hilft Ute Schimmel unter Tel. 02773/71130. Das Leinen- und Spitzenmuseum ist von April bis November jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auch Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Absprache mit der Museumsleiterin möglich. Der Eintritt kostet 2,50€. Kinder bis 12 Jahren können kostenlos das Museum besuchen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hallenbad an Ostern „zu“

HAIGER (öah) – Das Haigerer Hallenbad in der Schlesischen Straße ist von Gründonnerstag (28. März) bis einschließlich Ostermontag (1. April) geschlossen. Das hat die Stadtverwaltung Haiger mitgeteilt.

Der Skiclub will wählen

HAIGER (red) – Die Jahreshauptversammlung des Skiclubs Steinbach findet am Freitag (22. März, 19 Uhr) in der Skihütte Steinbach statt. Da Neuwahlen anstehen, bittet der Vorstand um eine rege Beteiligung der Mitglieder.

Kripo warnt vor Kellereinbrüchen

Experten-Tipps für die Bürger

HAIGER/DILLENBURG (pol) – Aufgrund von steigenden Zahlen seit Jahresbeginn warnt die Kriminalpolizei vor Einbrüchen in Keller. Insbesondere Mehrfamilienhäuser mit Kellerverschlüssen standen zuletzt im Kreisgebiet vermehrt im Fokus der Diebe.

Neben Fahrrädern, Elektrowerkzeugen, Werkzeug, Kleidung, Lebensmitteln und Küchenutensilien gehörten auch kleinere und nicht so wertvolle Sachen wie Sammlergegenstände zur Beute der Einbrecher.

Die Polizei geht derzeit davon aus, dass die Täter ein leichtes Spiel bei ihren Beutezügen haben: Sie klingeln wahllos und werden dann ins Haus gelassen. Die Zugangstüren zum Keller sind meist nicht verschlossen, und die Kellerräume oder Verschlüsse sind oftmals gar nicht oder lediglich mit Vorhängeschlössern gesichert.

Tipps zum Schutz vor Kellereinbrechern

► Zugänge zum Haus und Keller sollten stets verschlossen sein. Trifft man auf fremde Personen im Haus oder im Hof, soll-

te man sie ansprechen.

► Wer flüchtenden Täter wahrnimmt, sollte nicht versuchen, ihn an der Flucht zu hindern, sondern sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung merken und an die Polizei übermitteln.

► Notieren Sie die Individualnummern Ihrer Wertsachen (zum Beispiel Rahmennummer beim Fahrrad) in einem Eigentumsverzeichnis oder Fahrradpass. Gegenstände ohne Nummer fotografieren Sie am besten. Nur so kann im Falle eines Einbruchs die Polizei auch nach dem gestohlenen Gegenstand fahnden.

Nichts Wertvolles im Keller lagern

► Wenn möglich, lagern Sie keine wertvollen Gegenstände in den Kellerverschlüssen.

► Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und machen Sie sie auf mögliche Schwachstellen im Haus aufmerksam.

► Falls Sie Opfer eines Einbruchs geworden sind oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bei der Polizei unter der Rufnummer 110.

Arbeitsagenturen am 20. März zu

DILLENBURG (aa) – Die Agenturen für Arbeit in Wetzlar und Dillenburg sowie das BIZ sind am Mittwoch, 20. März, geschlossen.

Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI / Kostenübernahme durch die Pflegekassen

Pflegeberatung
Stephanie Keller

Als zertifizierte Pflegeberaterin unterstütze ich Sie bei Ihrer Pflegesituation, informiere über Leistungen und Angebote, helfe bei Anträgen und Organisation.

Terminvereinbarung:
0163 - 926 27 33
mail@pflegeberatung-keller.de

Pflegedienst schwededes GmbH

Neu: Ab sofort für Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
27. MÄRZ 2024 UM 17 UHR

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.

Photovoltaik
Stromspeicher
Wallbox
Wärmepumpe
Heartbeat
Dynamic Pulse
1K5° App

Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Süßacker 1-5, 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

Musik im mobilen Klassenzimmer

Grundschule Dillbrecht schafft mehr Raum mit Schulcontainer - Halteverbot in der Straße „Zum Daal“



Öli Müller (l.) und Peter Schneider gestalten zwei Konzerte in der Langenaubacher Kulturkapelle. Foto: Ralf Triesch

Blues & mehr in der Kapelle

„Heimspiel“ für Öli Müller und Peter Schneider

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – „Blues & mehr“ lautet das Motto in der Langenaubacher Kulturkapelle. Dort gestalten Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider, die seit Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt sind, am 22. und 23. März (Freitag und Samstag, 20 Uhr) zwei Konzerte.

In der Kulturkapelle steht dann der „handgemachte“ Blues im Mittelpunkt. Besucher dürfen sich auf Abende mit ausgewählten Songs bekannter Musiker-Größen freuen; garniert durch launige Moderationen der beiden Vollblutmusiker, die sich seit vielen Jahren kennen. In den vergangenen Jahren haben sie zahlreiche Konzerte mit der „Öli-Müller“-Bluesband gespielt, unter anderem bei „Sozius rockt“ in der Haigerer Stadthalle oder beim „Wuffstock“.

Gespielt wird auch diesmal



Christian Kjellvander ist zu Gast in der Kulturkapelle. Foto: David Möller

„unplugged“, und natürlich kommt auch der Gesang nicht zu kurz. Im Vergleich zu den Konzerten in der Kapelle oder auch am Haigerer Marktplatz im vergangenen Jahr haben „Öli“ und Peter Schneider ihr Programm erweitert und umgebaut. „Öli“ Müller ist im Land an der Dill als Blues-Pionier bekannt. Peter Schneider hat Jazz-Gitarre an der Musikhochschule in Köln studiert, ist als Studiomusiker tätig und gehört zur Jördis-Tielsch-Band.

Vor drei Jahren haben „Öli“ und Peter Schneider gemeinsam eine CD mit ihren Lieblingstiteln aufgenommen - einige Exemplare der Scheibe können sicher in der Kapelle käuflich erworben werden.

Wertstoffhof geschlossen

HAIGER (öah) – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, bleibt am 30. März (Samstag) der Wertstoffhof in der Haigerer Hüttenstraße geschlossen.

„Aktion Saubere Landschaft“

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am kommenden Samstag (23. März) findet wieder die „Aktion saubere Landschaft“ in Weidelbach statt. Ausrichtender Verein ist der Heimatverein. Treffpunkt ist um 10 Uhr im „Erdche“. Nach der Sammelaktion gibt es wieder Würstchen und Getränke. Wer einen Traktor oder ein Quad mit Anhänger hat, kann die Aktion gerne damit unterstützen.

HAIGER-DILLBRECHT (öah/lea) – Eine neue Raumlösung hat die Grundschule Dillbrecht mit einem modernen Schulcontainer geschaffen. In der vergangenen Woche wurde das mobile Klassenzimmer auf der freien Fläche gegenüber der Grundschule aufgebaut, nachdem durch die Aufschüttung von 500 Tonnen Schotter eine ebene Fläche entstanden war.

Steigende Schülerzahlen waren der Grund für den zusätzlichen Raumbedarf. Ab sofort ist der Musikunterricht ausgelagert und findet in dem Container statt.

Aktuell zählt die Schule 85 Kinder – da im Sommer 2023 eine Klasse mehr eingeschult wurde, benötigte die Grundschule insgesamt fünf Klassenräume. Der einstige Musikraum wurde zum Klassenzimmer. Darüber hinaus steigen die Ansprüche an die Bildungseinrichtungen: Als Schule mit Ganztagsangeboten erweiterte sich in Dillbrecht die Ausstattung und Angebotspalette, wodurch freie Räume umfunktionierte wurden. Die Lösung für den gestiegenen Platzbedarf war schließlich ein Schulcontainer.

„Wir sind der Stadt Haiger für die Bereitstellung der Fläche und



Eine neue Raumlösung hat die Grundschule Dillbrecht mit einem modernen Schulcontainer geschaffen, in dem der Musikunterricht stattfinden soll. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger.

dem Lahn-Dill-Kreis für die Organisation des Containers und die damit verbundene finanzielle Unterstützung sehr dankbar“, sagte Schulleiter Andreas Kretz. Da der Schulcontainer auf der gegenüberliegenden Straßenseite

der Grundschule liegt, führt der Weg zum Musikunterricht für die Kinder zukünftig über die Straße „Zum Daal“. Aus diesem Grund wurde ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet. Da eine Sperrung der Straße „Zum Daal“

zwischen 8 bis 16 Uhr nicht möglich ist, bittet die Schulleitung alle Eltern darum, ab sofort ihre Kinder in den beiden angrenzenden Straßen „Alter Friedhof“ oder „Daalstraße“ aussteigen zu lassen. Es wird darauf

hingewiesen, dass in der Straße „Zum Daal“ auch Kontrollen des Halteverbots stattfinden werden – durch die städtische Ordnungspolizei und die Schule. So soll die maximale Sicherheit der Kinder gewährleistet werden.

„Mensch - achte den Menschen!“

Haigerer Textorianer begaben sich in Hadamar auf die Spuren von NS-Verbrechen

HADAMAR (jil/jts) – „Es ist wichtig, hier zu sein und zu verstehen, was hier passiert ist“, mit diesen Worten begrüßte eine Workshopleiterin die Schülerinnen und Schüler der Johann-Textor-Schule Haiger in der NS-Gedenkstätte Hadamar. Ziel des dreistündigen Workshops war es, den Leidensweg der Opfer nachzuvollziehen und einen Eindruck von den Gräueltaten während der Zeit des Nationalsozialismus zu bekommen.

Zu Beginn bekamen die Jugendlichen den Auftrag, Zitate zum Umgang mit geistig und körperlich behinderten Menschen sprachlich zu bewerten und auf einem Zeitstrahl einzuordnen. Die Zeitspanne reichte vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Erschreckend war zu sehen, wie geschickt abwertende Äußerungen sprachlich verschleierte wurden und dass dies sogar in unserer heutigen Zeit vermehrt vorkommt.

Ein Rundgang führte die Schülern zunächst zu einer Glocke, die an die Opfer der Zwangssterilisation erinnern soll. Hier lernten sie das Schicksal von Anna Voss kennen. Sie lebte 15 Jahre in einem Kinderheim, bevor sie in ihre Familie zurückkehrte, wo es



Die Schülerinnen und Schüler besuchten auch die Stele mit den mahnenden Worten „Mensch, achte den Menschen!“. Foto: Linsel

jedoch zu Konflikten kam. Später kam sie nach Hadamar, wo ein „angeborener Schwachsinn“ diagnostiziert wurde. Da sie unverheiratet schwanger geworden war, wurde sie zwangssterilisiert. Ihr gelang die Flucht aus Hadamar und sie wurde auch nicht zurückgeholt. Später heiratete sie und starb 1954 in Frankfurt am Main. Zum Gedenken an sie und viele andere Schicksale läuteten einige Schülerinnen die Glocke. „Dies ist ein Zeichen des Mitgefühls für die Opfer“, antwortete ein Schüler aus der 10R1 auf die Frage, welcher Symbolwert dahintersteckt.

Mitgefühl dokumentiert

Nächste Station des Rundgangs war die „Busgarage“. In dem teils noch aus Originalteilen rekonstruierten Holzgebäude parkten die Busse, die die Opfer aus umliegenden Anstalten zur Ermordung nach Hadamar brachten. Wen dieses Schicksal traf, entschieden drei Gutachter in einem Gericht in Frankfurt anhand eines Meldebogens, ohne den betreffenden Menschen jemals gesehen zu haben. Die Zehntklässler bekamen solch einen Meldebogen und sollten überlegen, was mit der betroffenen Person wohl geschehen war.

Ihr weiterer Weg führte durch den sogenannten „Bettensaal“, wo den Opfern eine Aufnahme in die Anstalt vorgetauscht wurde, hinunter in den Keller, wo sich die Gaskammer und das Krematorium befanden und im Rahmen der Mordaktion „T4“ innerhalb von acht Monaten mehr als 10.000 Menschen getötet wurden. Die Betroffenheit über diese Gräueltat stand vielen Besuchern ins Gesicht geschrieben. „Es ist wirklich ein gruseliger Ort“, fasste eine Schülerin ihre Eindrücke zusammen.

Im Gedenkbuch für die in Hadamar ermordeten Menschen suchten die Textorianer den Namen des Haigerers Otto Kilian, mit dessen Schicksal sie sich zuvor im Unterricht auseinandergesetzt hatten. Er hatte das „Down-Syndrom“ und wurde deswegen im Alter von 15 Jah-



Der Name des Haigerer Opfers Otto Heinrich Kilian wurde von den Schülerinnen und Schülern im Gedenkbuch in Hadamar entdeckt. Foto: Susanne Menges/Stadt Haiger

ren in Hadamar getötet. Susanne Menges vom Haigerer Stadtarchiv, die die Exkursion begleitete, erinnerte zudem noch an das Schicksal von Wilhelm Fey aus Flammersbach. Hier erfuhren die Jugendlichen von der zweiten Phase der Mordaktionen, der „wildem Euthanasie“. Nachdem aufgrund öffentlicher Proteste das Vergasen im August 1941 eingestellt wurde, ging das Töten durch Verhungern und Überdosen von Medikamenten im Verborgenen weiter. In den Kondolenzbriefen der Anstalt wurden falsche Todesursachen wie Hirnhautentzündungen und Magen-Darm-Katarrh angegeben.

Zum Abschluss besuchten die Workshopteilnehmer den ehemaligen Anstaltsfriedhof, auf dem 4500 Todesopfer aus der zweiten Mordphase in Massengräbern bestattet wurden. Hier steht auf einer Stele „Mensch, achte den Menschen“, was an diesem Ort ein besonderes Gewicht bekommt. Nach einem Schweigemarsch stand die Frage im Raum, was jeder Einzelne tun kann, damit sich so etwas nicht wiederholt. Hierzu sollte man nur ein Stichwort nennen. „Menschlichkeit“, „Erinnern“ und „Menschenrechte“ wurden am häufigsten genannt.

„Ein sehr spannender Besuch, es ist wirklich erschreckend, was hier passiert ist“, fasste Samira Stier (10R1) ihre Eindrücke nach dem Besuch zusammen. „Das war Geschichtsunterricht mal

anders. Wir wussten zwar, was hier passiert ist, aber es vor Ort zu erleben, ist nochmal etwas ganz anderes“, ergänzte Zümra Topcu (10R1).

Susanne Menges berichtete, die Schüler hätten an diesem Ort

„eine große Feingefühligkeit und Scheu an den Tag gelegt“. „Es war ihnen anzumerken, dass sie das Grauen der Taten und das Leid der Opfer ein wenig nachempfinden konnten“, erklärte die städtische Mitarbeiterin.

WER HAT WEITERE INFORMATIONEN?

Manchmal ist in Familien noch Wissen über Angehörige bekannt, die im Dritten Reich „weggekommen“ sind. Wer kann und möchte hierzu dem Stadtarchiv Haiger (susanne.menges@haiger.de) Auskunft geben? Informationen und auch Fotos der Opfer sind sehr willkommen.

Folgende Euthanasie-Opfer aus Haiger sind bekannt:

- Wilhelm Bedenbender *02.02.1885 Fellerdilln, +20.08.1936 Landesheilanstalt Weilmünster
- Wilhelm Fey, *08.08.1874 Niederroßbach, +06.06.1941 Landesheilanstalt Hadamar (lebte in Flammersbach)
- Albert Haas, *10.03.1921 Dillbrecht, +09.07.1943 Landesheilanstalt Weilmünster
- Anna Hudel, *07.04.1879 Allendorf, 11.07.1941 Landesheilanstalt Hadamar
- Emma Kaiser, *12.07.1871 Langenaubach, +13.02.1940 Landesheilanstalt Herbhorn
- Otto Heinrich Kilian, *02.07.1927 Haiger, +15.03.1943 Landesheilanstalt Hadamar
- Friedrich König, *25.10.1900 Haiger, +03.12.1937

Landesheilanstalt Herbhorn

- Herta Müll, *18.09.1909 Allendorf, +13.02.1941 Landesheilanstalt Hadamar
- Wilhelm Nau, *27.08.1878, +24.03.1941 Landesheilanstalt Hadamar (Er lebte in Sechshelden)
- Karl Nikodemus, *19.09.1929, +18.12.1941 Heilerziehungsanstalt Idstein (Er lebte in Haiger)
- Ferdinand Schmidt, *23.07.1858 Langenaubach, +17.03.1940 Landesheilanstalt Eichberg (lebte in Wiesbaden)
- Elise Seibel, *16.07.1892 Langenaubach, +30.04.1944 Heil-, Pflegeanstalt Ansbach/Mittelfranken
- Robert Seibel, *21.12.1889 Haiger, +12.08.1941 Landesheilanstalt Hadamar, (Er lebte in Langenaubach.)
- Erwin Wahl, *25.04.1908 Haiger, +17.03.1941 Landesheilanstalt Großschweidnitz
- Frieda Weber *10.02.1904 Fellerdilln, +07.04.1943 Weilmünster
- Hedwig Weber *23.11.1914 Langenaubach, +09.04.1938 Landesheilanstalt Marburg

Bäume und Hecken sind geschützt

Für größere Arbeiten Genehmigung erforderlich

WETZLAR (ldk) – Mit Beginn des Frühjahrs beginnt auch die Tierwelt wieder mit ihren Aktivitäten und findet in diesen Gehölzen ideale Lebensräume, sei es als Nist- oder Ruheplatz, Nahrungsraum oder Unterschlupf. Auch die zahlreichen Gärten bieten gerade in besiedelten Gebieten oft die einzige Rückzugsmöglichkeit für viele gefährdete Tierarten. Bäume und Hecken dürfen bis Ende September nicht gefällt werden. Ein schonender Form- und Pflegeschnitt zur Beseitigung des laufenden Zuwachses ist aber natürlich möglich.

Hierbei sollten Gärtner besonders auf brütende oder nistende Vögel achten. Hecken, Gebüsche und Bäume dürfen vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt stark beschnitten, werden.

In einigen Fällen gibt es Ausnahmen

In einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Hierbei sollte Kontakt

mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises aufgenommen werden.

Die Beseitigung von Gehölzen ist in der oben genannten Zeit nur eingeschränkt möglich. Diese dürfen außerhalb von gärtnerisch genutzten Flächen und des Waldes nicht ohne Ausnahme genehmigung beseitigt werden. Hierbei geht es vor allem um Bäume an Straßen, Obstbäume in Streuobstwiesen sowie Einzelbäume oder Baumgruppen in der freien Landschaft.

Wenn aus Sicherheitsgründen gefällt werden muss, ist eine Genehmigung beim Lahn-Dill-Kreis einzuholen

Sollte es aus Sicherheitsgründen oder wegen dringender Bauarbeiten doch erforderlich sein, ist eine Genehmigung einzuholen. Anfragen können an die Adresse umwelt@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden.

Informationen zur Entsorgung des Grünschnitts sind unter www.awld.de/de/Abfallinfo/Gruenschnitt/ zu finden.



Rodenbachs Verschönerer rufen das „Jahr der Bänke“ aus

HAIGER-RODENBACH (red) – Beim Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach wird „Das Jahr der Bänke“ ausgerufen. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung im Domizil des Schützenvereins Rodenbach mitgeteilt. Der bisherige Vorstand gab im Rahmen des harmonischen Treffens Auskunft über das abgelaufene Jahr und nannte auch seine Ziele für das neue Geschäftsjahr.

Als besonderer Erfolg konnte die im September 2023 angebotene Veranstaltung „Backes rockt“ hervorgehoben werden, die das klassische Backesfest im Dorf mit einer Abendveranstaltung und Musik verband. Auch in diesem Jahr soll das Event wieder steigen und weiterentwickelt werden.

Als eines der Hauptziele des neuen Geschäftsjahres wurde die Pflege und Fortentwicklung des durch den Verein unterhaltenen Bänkenetzes ausgerufen, das auch angesichts der Lage des Dorfes am viel genutzten Rothaarsteig erheblichen Mehrwert besitzt.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen an: Dabei wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Unser Bild zeigt den Vorstand der Verschönerer, der den Verein in den kommenden zwei Geschäftsjahren führen soll (von links): Stefan Ernst, Andre Wever, Sebastian Doll, Eva Ernst, Julius Geiß, Hanna Jungwirth, Moritz Paul, Dirk Peter und Silas Geiß.

Foto: Heimatverein Rodenbach

Bäckerei pausiert am „Maarde“

HAIGER (öah/lea) – Die Bäckerei Hellmann wird aus betrieblichen Gründen auf unbestimmte Zeit nicht mehr am Wochenmarkt Haiger teilnehmen können.

Dies teilte das Gewerbeamt der Stadt Haiger mit. Wie die Firma erklärte, stehen am Firmenstandort in Rudersdorf Dacharbeiten an. Die Bäckerei musste in eine kleinere Backstube umziehen, in der nicht so viele Backwaren wie benötigt hergestellt werden können. Sobald die Firma Hellmann wieder donnerstags vor Ort ist, wird die Information in den städtischen Medien erfolgen.



Traktorfreunde treffen sich

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Tandem-, Stammtisch- und Traktorfreunde findet am Samstag (16. März) im Vereinsheim am Flammersbacher Kirchweg 4 statt.

„Cop für einen Nachmittag“

LICH (red) – „Cop für einen Nachmittag“ lautet das Motto am 12. April in Lich. Wie sieht der Arbeitsalltag eines Polizisten aus? Bin ich fit genug für den abwechslungsreichen Job? Antworten auf diese Fragen gibt es bei der fünften CopChallenge des Polizeipräsidenten Mittelhessen. Zwischen 15 und 19 Uhr laden die Einstellungsberater Interessierte ab 17 Jahren in die Bereitschaftspolizei in Lich ein. Die Teilnehmer erwarten ein actionreiches Programm. Bewerbungen werden mit tabellarischem Lebenslauf an die Adresse einstellungsberatung.ppmh@polizei.hessen.de erbeten.

Standort für neues Feuerwehrhaus wird konkret

Die Planung zum neuen Domizil der Sechsheldener Wehr nimmt Formen an - Abrissarbeiten der Talbrücke sorgen für Probleme

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/tse) – Das Thema „neues Feuerwehrhaus“ brannte den Sechsheldener Brand- und Schutzhelfer unter den Nägeln - und so waren Einsatzabteilung und Verein froh, dass es bei der Jahreshauptversammlung konkrete Aussagen aus erster Hand zum weiteren Vorgehen gab. Mittlerweile zeichnet sich ein Neubau auf dem Standort des Rasenplatzes der Fußballer ab.

Bürgermeister Mario Schramm kam nach der Begrüßung durch Wehrführer Andreas Weiershausen, direkt zur Sache und erklärte: „Das Stadtparlament hat Entscheidungen getroffen, die werden der Sechsheldener Feuerwehr weiterhelfen.“ So teilte Schramm mit, dass einstimmig beschlossen wurde, den ehemaligen Rasenplatz der Fußballer, dessen Fläche im Besitz der Stadt Haiger ist, unter anderem für einen Neubau des Feuerwehrhauses zur Verfügung zu stellen.

„Das ist die zielführendste und einfachste Lösung, da keine Änderungen am Bebauungsplan erforderlich sind“, sagte das Stadtoberhaupt. Auf der großen Fläche soll auf Wunsch des CVJM zusätzlich eine Multi-Spielfläche entstehen, und auch der SSV Alemania Sechshelden möchte weiter ein Teil der Arealen für einen Kleinsportplatz nutzen.

„Das ist für alle eine tolle Lösung.“

Das Ganze kann jetzt weiter vorangehen, wir wollen, dass im September die konkreten Pläne auf den Weg Richtung Beihilfengeber in Wiesbaden gehen. Wir hatten von städtischer Seite selten eine so zeitnahe und klare Entscheidung, was den Neubau eines Feuerwehrhauses angeht“, sagte Schramm abschließend.

Verkehrssituation durch Autobahnabriss für die Rettungskräfte miserabel und nicht hinnehmbar

Der Bürgermeister griff ein Thema auf, das aus städtischer und auch aus Feuerwehrsicht nicht zu akzeptieren. Im Zuge des geplanten Abrisses der Autobahnbrücke und zusätzlich zur stark belasteten Verkehrssituation in Sechshelden sei nun geplant, einen 600-Tonnen-Baukran „Am Klangstein“ aufzustellen. Dieser sei nötig, um die notwendigen Vorarbeiten für den Abriss im ersten Bauabschnitt zu unterstützen. „Hier ist komplett an uns und den Gegebenheiten vorbei geplant worden. Der „Klangstein“ ist dann weder für die Feuerwehr noch für einen Rettungsdienst zu erreichen“, mahnte der Bürgermeister.

Auch für die Anwohner sei es eine Zumutung. Schramm: „Da muss die Autobahn GmbH deutlich nachbessern und Versäumnisse korrigieren. Sonst muss die Stadt Haiger überlegen, wie wir handeln. Wir lassen die Bürger hier nicht alleine“, schloss er sei-

ne Gedanken zur prekären Situation.

Dem Bürgermeister lag der Dank für die Einsatzkräfte, aber „besonders auch ihren Familien und Partnern“ am Herzen. „Ohne sie im Hintergrund wäre die Arbeit, wie sie bei den Feuerwehren läuft, nicht möglich“, ergänzte er und meinte damit die Kameraden in Sechshelden, aber auch in der gesamten Haigerer Feuerwehr.

„Zum Einsatz kann man nicht laufen“

Stadtbrandinspektor (SBI) Andreas Dilauro bremste in seinem Grußwort die Euphorie hinsichtlich des Neubaus etwas. Neue Feuerwehrgebäude, die zur Zeit in Haiger, Rodenbach, Weidellbach und Sechshelden geplant würden, seien zeitgleich schwer zu stemmen. „Natürlich wünsche ich mir, dass alles zeitgleich umgesetzt wird, aber am Ende muss die Politik entscheiden, was wann dran ist“, sagte der Feuerwehrchef. Auch das Thema Autobahnabriss griff er auf: „Mit der Zusammenarbeit bin ich nicht zufrieden - hier hat es bis jetzt keinerlei Absprachen mit der Feuerwehr gegeben. Wir müssen es im Endeffekt ausbaden. Niemand profitiert davon, wenn beim Einsatz die letzten 800 Meter von den Rettungskräften zu Fuß gelaufen werden müssen. Das geht nicht, da werden wir mit der Stadt an einem Strang ziehen!“

Ein dickes Dankeschön und viel Lob hatte Dilauro für die Kameraden in Sechshelden mit dabei: „Sei es in der täglichen Arbeit, dem Belegen von kurzfristigen Fortbildungsterminen. Ihr seid sehr flexibel.“

Eine ganze Arbeitswoche für die Feuerwehr im Einsatz

In seinem Jahresrückblick stellte Wehrführer Andreas Weiershausen fest, dass die 20 Männer und sechs Frauen der Einsatzabteilung im Durchschnitt über 38 Stunden Zeit und damit eine ganze Arbeitswoche für Einsätze, Übungen oder Fortbildungen aufgebracht haben. Die



Grund zur Freude über die Beförderung junger Menschen, die Verantwortung in der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen wollen (v.l.): der stellvertretende Wehrführer Marc Schneider, Tim Lukas Müller, Wenke Konstanze List, Saskia Frauke List, Leon Paul Schneider. Erste Gratulanten waren Bürgermeister Mario Schramm, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und Sechsheldens Wehrführer Andreas Weiershausen.

Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

insgesamt 14 Einsätze im vergangenen Jahr liefen insgesamt relativ glimpflich ab. Neben der Befreiung einer eingeklemmten Person bei einem Verkehrsunfall, einem Einsatz beim Unwetter Ende Juni, waren es mehrere Brandmeldeanlagen in Industriebetrieben, die ausgelöst wurden. Dadurch wurden eventuelle Folgeschäden verhindert. Einmal konnte ein Schmelzbrand in einem WLAN-Router auf unkonventionelle Weise mit einer Jacke „gelöscht“ werden, bevor die

Wehr vor Ort war. Ende 2023 war ein Einsatz aufgrund von Hochwassergefahr erforderlich. Es wurden Sandsäcke vorbereitet, die aber im Endeffekt nicht benötigt wurden.

Jugendfeuerwehrwartin Janina Blecher konnte von einem abwechslungsreichen und spannenden Jahr berichten. Neben Lösch- und Leiterübungen, konnten die „kleinen Brand- und Schutzhelfer“ unter anderem eine Atemschutzstrecke - mit verbundenen Augen - spielerisch testen.



Große Treue zum Feuerwehrverein (von rechts): Dirk Eisenkrämer (40 Jahre), Willi Kilian und Matthias Hof (25 Jahre) sowie der stellvertretende Vorsitzende Tim Arnold.

Das „Spiel ohne Grenzen“ mit den Haigerer Jugendfeuerwehren und das Zeltlager am Aartalsee waren weitere Höhepunkte.

Keine Überraschung gab es bei der Wahl des Wehrführers und seines Stellvertreters. Andreas Weiershausen und Marc Schneider wurden mit überwältigender Mehrheit für die nächsten fünf Jahre bestätigt. SBI Dilauro durfte im Anschluss gleich mehrere Beförderungen aussprechen: Tim Lukas Müller wurde zum Hauptfeuerwehrmann, Wenke Konstanze List zur Feuerwehrfrau-Anwärterin, Saskia Frauke List zur Oberfeuerwehrfrau und Leon Paul Schneider zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Feuerwehrverein steht hinter den Einsatzkräften

Zu Recht stolz sein dürfen die Sechsheldener auf den Feuerwehrverein, der mit 229 Mitgliedern nicht nur zahlenmäßig „bärenstark“ ist, sondern vor allem „starkes Engagement“ zeigt, wenn es darum geht, die Arbeit

und Anerkennung der Wehr im Dorf zu unterstützen. Seit langen Jahren ist der Verein ein zuverlässiger und wichtiger Partner der Einsatzkräfte. Sei es die Beteiligung an der Ferienpassaktion der Stadt, das Sommerfest der Ortsvereine, die Beteiligung am Altstadtfest, eine Hüttenwanderung, der Grenzgang, der Weihnachtsmarkt der Ortsvereine oder die Vorstellung des neuen Feuerwehrautos. Der Verein ist präsent, ist um das Wohl der Feuerwehr besorgt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Wohl des Dorfes. Das kam bei der Versammlung deutlich heraus und soll auch so bleiben. Zudem konnten mehrere Ehrungen vorgenommen werden: Manfred Bomml wurde in Abwesenheit für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Matthias Hof und Willi Kilian für 25 Jahre und Vorsitzender Dirk Eisenkrämer für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Nach vielen Zahlen, Berichten und Austausch klang der Abend bei einem Imbiss und Getränken aus.



Sechsheldens bisherige und neue Wehrführung eingeraht von Bürgermeister Mario Schramm (l.) und SBI Andreas Dilauro (r.): Wehrführer Andreas Weiershausen (2. v.r.) und sein Stellvertreter Marc Schneider (2.v.l.).

Naturerlebnistermine

REGION (red) – Die nächsten Naturerlebnistermine im Naturpark Lahn-Dill-Bergland:

Sonntag, 17. März – GehRaten – das ELAHN-Quiz, das bewegt Bei einem gemütlichen Spaziergang mit Naturparkführer Armin Platt erwartet die Teilnehmenden das Ratespiel „ELAHN Quiz“ mit Fragen rund um das Leben im oberen Lahntal. Beginn: 13 Uhr, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: Biedenkopf-Katzenbach, Restaurant „Der Katzenbacher“, Ortsstr. 12, Kosten: 3 Euro. Anmeldung: Armin.Platt@t-online.de oder 06461/5412.

Mittwoch, 20. März – Wildkräuter – Unkraut – Heilkräuter im Jahreskreis. In diesem Workshop mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lernen die Teilnehmenden Wildkräuter zu finden, zu erkennen und zu nutzen. Beginn: 15 Uhr, Dauer: 1,5-Stunden, Treffpunkt: Bad Endbach, Ostendstraße 11, Kosten: 35 Euro. Anmeldung: infom.atzinger@web.de oder 0163/4641503.

Osterweg in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Steinbach (FeG) plant den dritten Osterweg. Er beginnt bei Familie Daub in der Forsthausstraße und endet am Gemeindehaus der FeG in der Forsthausstraße 5. Zu erleben sind die letzten Tage Jesu in 15 Stationen von Palmsonntag bis zur Auferstehung. Interessierte sind eingeladen, sich auf die Entdeckungsreise zu begeben, um dem Geheimnis von Ostern auf die Spur zu kommen. Auf einem 3,3 Kilometer langen Rundweg geht es um die letzten Tage Jesu bis zu seiner Auferstehung. Der geschichtliche Zusammenhang wird mit einer Beschreibung, Impuls-Fragen, Aktionen und Videoclips untermalt.

DRK sucht Übungsleiter

DILLENBURG (red) – Für die Gesundheitsprogramme im DRK Kreisverband Dillkreis - zum Beispiel Gymnastik, Geselliges Tanzen, Yoga oder Gedächtnistraining - werden Übungsleiter gesucht. Informationen dazu gibt es beim DRK-Kreisverband Dillkreis (Dominique Klein) unter der Rufnummer 02771/303-313 oder der Mailadresse bewerbung@drk-dillenburg.de.

Gymnastik Ü 70 beim TV Haiger

HAIGER (red) – Der TV Haiger bietet Gymnastik für „Ü 70“ an. Dieses Angebot richtet sich an Damen und Herren in der zweiten Lebenshälfte und ist ein guter Anlass, sich zu treffen und gemeinsam aktiv zu sein. Für viele Menschen ist es wegen ihres Alters oder körperlicher Einschränkungen nicht immer leicht, körperlich aktiv und fit zu bleiben. Daher ist es wichtig, körperliche Aktivitäten in den Alltag einzubringen. Die Übungen - Kräftigung, Dehnen, Entspannung - werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten und bringen den Körper in Bewegung. Das Angebot findet an jedem ersten Freitag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden statt. Das nächste Treffen mit Heide Wöhler findet am Freitag (5. April) statt. Anmeldungen und nähere Infos bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411) oder unter www.tv-haiger.de.

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
[Petra Meiners, Stadt Haiger]

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

Ortsdurchfahrt ist wieder frei

Sperrung in Weidelbach aufgehoben - Arbeiten an Straße und Kanal

HAIGER-WEIDELBACH (hmo) – Die Sanierung der Landesstraße 3044 in der Ortsdurchfahrt von Weidelbach ist seit wenigen Tagen abgeschlossen. Seit Ende September 2022 haben die Stadt Haiger und Hessen Mobil bei diesem Gemeinschaftsprojekt die Fahrbahn erneuert.

Hessen Mobil hat die Fahrbahn umfassend saniert, während die Stadt Haiger die Mischwasserkanäle sowie die Gehwege inklusive der Bordsteine erneuerte. Außerdem sanierten die Stadtwerke Haiger die Wasserleitungen und Hausanschlüsse.

Hessen Mobil erneuerte die Fahrbahn bis in eine Tiefe von

rund 60 Zentimetern mit einer neuen 40 Zentimeter starken Frostschutzschicht, einer 16 Zentimeter starken Asphalttragschicht sowie einer vier Zentimeter starken Asphaltdeckschicht.

Die Ortsdurchfahrt war während der gesamten Bauzeit voll gesperrt

Die Bauarbeiten waren in fünf Bauabschnitte unterteilt. Die Ortsdurchfahrt musste während der gesamten Bauzeit voll gesperrt werden. Vor wenigen Tagen wurden die Baustelle im letzten Abschnitt abgebaut und die Sperrung der Strecke aufgehoben.



Die Ortsdurchfahrt im Haigerer Stadtteil Weidelbach ist fertig.

Foto: Hessen Mobil

Dupp baut die „künstliche Intelligenz“ ein

Haigerer Software-Entwickler präsentieren System mit ChatGPT-Integration

HAIGER (red) – Die Software ChatGPT ist seit einigen Monaten in aller Munde. Sie hilft Schülern beim Erstellen von Texten, kann übersetzen und ist eines der besten Beispiele für KI - künstliche Intelligenz. Jetzt präsentiert die Haigerer Firma Dupp mit „desk4“ das erste deutsche ERP-System, in dem die KI integriert wurde.

ERP (Enterprise Resource Planning) ist ein Softwaresystem, mit dem gesamte Unternehmen geführt werden können, weil es Automatisierung sowie die Prozesse in den Bereichen Finanzen, Personalwesen, Fertigung,

Lieferkette, Services, Beschaffung und mehr unterstützt.

Das Besondere bei Dupp: Die KI kann Texte erstellen, die Nutzer können mühelos Texte für Produkte, E-Mails, Verträge und Übersetzungen erstellen. Mit ChatGPT vom Entwickler Open AI hat desk4 einen echten Fortschritt geschafft. Damit wird die Art, wie Geschäftstexte verfasst werden, verändert. Die KI macht nicht nur Vorschläge, wie man Texte besser formulieren kann, sondern sie hilft auch dabei, komplett neue Texte zu erstellen - auch, wenn man nur ein paar Stichpunkte hat.

KI erledigt Aufgaben, für die eigentlich menschliche Intelligenz erforderlich ist

Künstliche Intelligenz (KI) bezieht sich auf Computerprogramme und Systeme, die in der Lage sind, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Künstliche Intelligenz kann lernen, Probleme zu lösen, Muster zu erkennen und Entscheidungen zu treffen, ähnlich wie ein menschliches Gehirn. ChatGPT ist darauf trainiert, Texte zu verstehen und zu generieren. Wenn man Fragen stellt oder um Informationen bittet, versucht ChatGPT, relevante und verständliche Antworten zu liefern, basierend auf dem Wissen, das es während seines Trainingsprozesses erworben hat.

„Wir wollen das Leben unserer Kunden einfacher machen. Des-



Sind stolz auf das neue Produkt: Oliver Dupp (Geschäftsführer), Ingo Lehman (Prokurist), Markus Klees (Geschäftsführer) und Andreas Dupp (Geschäftsführer).

Foto: Dupp

halb setzen wir auf die KI von ChatGPT“, erklärt Markus Klees, Geschäftsführer der Dupp GmbH. Die KI ist jetzt direkt in der Warenwirtschaft von desk4 integriert. Das bedeutet, dass man nicht nur schnell Texte generieren kann, sondern dass auch alles perfekt zusammenpasst.

Texte für Produkte entstehen auf Knopfdruck

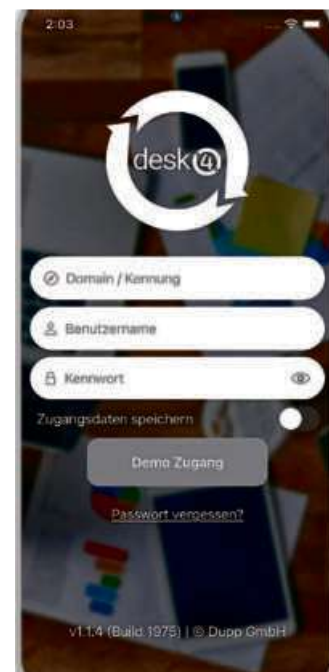
Texte für Produkte entstehen auf Knopfdruck - basierend auf

den Informationen, die man eingibt. Die KI hilft zudem, E-Mails schneller zu schreiben, damit sie professionell und persönlich sind. Sie hilft ferner dabei, Vertragstexte zu erstellen, indem sie alle wichtigen Informationen bereitstellt und den Text optimiert. Selbst Texte werden von ChatGPT mühelos in andere Sprachen übersetzt.

„Wir stehen erst am Anfang einer neuen Technologie. In Zukunft wird die KI auch bei Statistiken, Verkaufsprognosen und vielen weiteren Dingen behil-

lich sein. So wissen sie heute schon, was Ihr Kunde morgen kaufen wird“, blickt Geschäftsführer Andreas Dupp voraus. Die KI-Funktion ist jetzt für alle, die desk4 nutzen, verfügbar.

Mit dem Hauptsitz in Haiger ist desk4 ein führender Anbieter von Warenwirtschafts- und ERP-Systemen für Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Mit einem klaren Fokus auf Innovation und Kundenzufriedenheit bietet desk4 Lösungen für die effiziente Verwaltung von Waren und Prozessen.



Das Programm desk4 hat die „KI“ an Bord.

Was gehört in einem Ernstfall in ein Notgepäck?

Der Lahn-Dill-Kreis informiert: Auch an wichtige Dokumente denken

LAHN-DILL-KREIS (red) – In Hanau wurde wieder eine Weltkriegsbombe gefunden. Sofort wurde das Wohngebiet geräumt. Kürzlich mussten die Menschen in Hadamar wegen eines Gaslecks für mehrere Tage ihre Häuser räumen. Was sollte man in einem solchen Fall unbedingt bei sich tragen? Darüber informiert die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises zusammen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Im Ernstfall, wie dem Fund einer Bombe oder bei einem Brand, bleibt nicht viel Zeit, um Notwendiges in Ruhe einzupacken. Dies stellt eine Ausnahme-situation für die Betroffenen dar, daher ist es schwer, genau dann an alles Wichtige zu denken. Daher lieber in Ruhe die Vorbereitungen treffen. Deshalb sollte jeder Haushalt pro Familienmitglied einen fertig gepackten

Rucksack mit den wichtigsten Dingen zur Hand haben. Dazu kommt eine Dokumentenmappe mit allen wesentlichen Unterlagen. „Ein Notgepäck ist in jedem Haushalt unerlässlich. So sind die Bürgerinnen und Bürger bei einer Evakuierung gut versorgt und abgesichert“, betont Benjamin Georg von der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

In das Notgepäck gehören ein batteriebetriebenes Radio/Kurzelradio, Erste-Hilfe-Material, Medikamente, Mund-Nasenschutz, Hygieneartikel, Kleidung für einige Tage (am besten nach dem Zwiebelprinzip), Witterschutzkleidung (Regenjacke, wetterfeste Schuhe), Schlafsack oder Decke, Verpflegung für zwei Tage, Wasserflasche, Essgeschirr und Besteck, Dosenöffner und Taschenmesser sowie Taschenlampe.

In den meisten Fällen kann es



Die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises empfiehlt, für den Ernstfall eine Tasche mit allen notwendigen Dingen und Dokumenten bereitzuhalten.

Foto: Lahn-Dill-Kreis/Muhlberg

einige Zeit dauern bis entsprechende Notunterkünfte bereitgestellt werden können. Dann sind die Menschen in den ersten Stunden auf sich allein gestellt. Auf keinen Fall sollten Handy, Portemonnaie und Schlüssel vergessen werden.

Diese Dokumente sollten im-

mer im Gepäck sein:

Im Gegensatz zum Rucksack ist die Zusammenstellung der Dokumentenmappe sehr individuell. Hierbei ist es sehr wichtig, sich bewusst zu machen, welche Unterlagen für jede und jeden persönlich wichtig sind. Dennoch gibt es Papiere, die auf je-

den Fall hineingehören. Darunter fallen Dokumente, die die Identität, Ausbildung und Qualifikation sowie Besitz und finanzielle Ansprüche nachweisen. Ebenso wichtig sind auch Vollmachten, Testament und Familienurkunden bzw. Stammbuch. Nicht alle Dokumente müssen jedoch in Original vorliegen. Bei einigen reicht eine einfache Kopie, zum Beispiel Personalausweis, Reisepass und Führerschein. Auch ist es ratsam, digitale Kopien der Dokumente aufzubewahren bzw. Kopien bei Verwandten oder im Bank-schließfach zu hinterlegen.

Das Notgepäck und die Dokumentenmappe sollten an einem sicheren und schnell zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Außerdem sollten alle Familienmitglieder diesen Ort kennen.

Weiterführende Informationen gibt es unter www.bb.k.bund.de im Internet.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438